



Stadt Amriswil

## Die Woche in Bildern

Die wichtigsten Amriswiler Bilder der letzten Tage – vorgestellt von der Thurgauer Zeitung. Seite 2



## Die Beizenfasnacht ist lanciert

Seit dem 19. Januar hat sich die Fr@ts Music-Bar in die heisse Coyote-Ugly-Bar verwandelt. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

*Ja nu – nun hat der Januar  
als Primus inter pares  
eines neuen Jahres  
sich zur Reise aufgemacht,  
die ihm seit langem zgedacht  
und daher zu erwarten war.*

*Ja nu – nun legt der Januar  
als Primus inter pares  
eines neuen Jahres  
die Schienen und die Wege an,  
die jedermann begehen kann  
auf eigne Rechnung und Gefahr.*

*Ja nu – nun schürt der Januar  
als Primus inter pares  
eines neuen Jahres  
die Hoffnung, alles, alles (ausser ich)  
ändere und bess're sich...  
(Zum Glück kommt bald der Februar.)*

Hans Ruedi Fischer (fis)

Cabaret 99

AUS DEM STADTHAUS



Bild: Heidi Anderes

## Tiefbau und Verkehr unter neuer Leitung

Die **Bauverwaltung Amriswil** ist mit dem Stellenantritt von **Roger Weber, Leiter Tiefbau**, seit Anfang Januar in die beiden Bereiche **Hochbau** und **Tiefbau/Verkehr** unterteilt. Damit wurden die **Strukturen** der Grösse der Stadt Amriswil angepasst.

Die Einteilung in zwei Bereiche und damit die Entlastung von Bauverwalter Manfred Wagner hätte eigentlich schon vor einem Jahr in die Tat umgesetzt werden sollen. «Einen ausgewiesenen Fachmann für den Bereich Tiefbau und Verkehr zu finden, hat sich aber als extrem schwierig herausgestellt», erinnert sich Manfred Wagner an das Auswahlverfahren. Auf das erste Stelleninserat hin hat sich kaum jemand gemeldet. «Der Markt an Bauingenieuren ist total ausgetrocknet – auch private Firmen haben grosse Mühe, solche Mitarbeiter zu finden.» Die neu geschaffene Stelle bei der Bauverwaltung wurde nochmals ausgeschrieben. Beim zweiten Anlauf lief es rund: Mit dem 38jährigen Roger Weber hat man den ersehnten Fachmann für den Bereich Tiefbau und Verkehr gefunden.

### Start nach Mass

Der zweifache Familienvater aus Tobel-Tägerschen ist gelernter Tiefbau- und Stahlbetonzeichner, hat sich an der Technikerschule in der Fachrichtung Tiefbau weitergebildet und hat später auch die Weiterbildung zum Technischen Kaufmann absolviert. In seiner beruflichen Laufbahn war er unter anderem in einem Architekturbüro tätig und zuletzt in der Funktion eines Gesamtprojektleiters bei der Schweizerischen Südostbahn AG in Herisau. Am 3. Januar hat er seine Arbeit in Amriswil aufgenommen und verschafft sich derzeit den Überblick über die anstehenden Strassen- und Verkehrsprojekte und die geplanten Investitionen. Laufend wird er von Manfred Wagner mit den Örtlichkeiten und den zuständigen Personen vertraut und bekannt gemacht (siehe Bild). «Ich muss zugeben, zu Amriswil hatte ich bisher keinen besonderen Bezug. Ich bin im Hin-

terthurgau aufgewachsen, da kam man nicht oft in diese Richtung.» Die Orientierung werde aber von Tag zu Tag besser und er habe bereits mit vielen tollen Leuten zu tun gehabt. «Überhaupt hatte ich einen Start, wie man ihn sich nur wünschen kann. Ich fühle mich sehr wohl an meinem neuen Arbeitsplatz.»

### Auf strategische Aufgaben konzentrieren

Zu den laufenden Projekten, die Roger Weber unter sich hat oder haben wird, gehören die Sanierung und Umgestaltung der Bahnhofstrasse, der Rennweg, die Nordstrasse, die Allee-Strasse inklusive Kreisel oder die Bahnunterführung. Mit seinem Stellenantritt konnte die geplante Unterteilung der Bauverwaltung in die Bereiche Hochbau und Tiefbau/Verkehr endlich in die Tat umgesetzt werden. «Nach seiner Einarbeitungszeit kann ich mich dann vermehrt strategischen Aufgaben widmen und die operativen Aufgaben den Projektleitern überlassen», sagt Manfred Wagner. Die Aufteilung bringe ausserdem den positiven Nebeneffekt mit sich, dass die Struktur der Abteilung jetzt auch für die Kundinnen und Kunden einfacher ersichtlich sei.

Heidi Anderes

INTEGRATION

## Neue Kurse: Deutsch lernen

Am 6. Februar starten die neuen Heks-in-fra-Deutsch-Integrationskurse. Heks in-fra ist ein Integrationsprojekt des Hilfswerkes der evangelischen Kirchen der Schweiz und bietet Deutsch-Integrationskurse für Frauen in Amriswil an (auch in Arbon, Erlen, Kreuzlingen, Ermatingen und Weinfelden). In Amriswil und Kreuzlingen wird zusätzlich ein Fachkurs «Deutsch lernen beim Nähen und Handarbeiten» angeboten.

### Alltagsorientierter Wortschatz

Heks-in-fra-Kurse bieten Lernmöglichkeiten, die über das reine Sprachenlernen hinausgehen. Im Unterricht wird ein einfacher, am Alltag orientierter Wortschatz eingeübt, und es werden verschiedene gesellschaftliche Fragen besprochen. So erhalten die Teilnehmerinnen auch wichtige Informationen zum Leben in ihrem Umfeld und in der Schweiz. In parallel laufenden Kinder-Integrationskursen werden Kinder im Vorschulalter in ihren sozialen und sprachlichen Kompetenzen gefördert und auf den Kindergarten- oder Schuleintritt vorbereitet.

Ausführliches Kursprogramm und Anmeldungen bei Heks in-fra, Weinfelderstrasse 11, 8580 Amriswil, Telefon 071 410 16 83, E-Mail [infra@heks.ch](mailto:infra@heks.ch).

### Ansprechpersonen Bauverwaltung Amriswil

#### Leitung Bauverwaltung

Manfred Wagner (Bauverwalter), Telefon 071 414 12 40

#### Bereich Hochbau

Michael Herzog (Bausekretär), Telefon 071 414 12 41

Joachim Düring (Sachbearbeiter Hochbau),

Telefon 071 414 12 46

#### Bereich Tiefbau und Verkehr

Roger Weber (Leiter Tiefbau und Verkehr), Telefon 071 414 12 49

Rolf Scheurer (Tiefbau/Energieberater), Telefon 071 414 12 44

#### Sekretariat Bauverwaltung

Iris Wolf (kaufm. Sachbearbeiterin), Telefon 071 414 11 12

#### Werkhof

Rolf Mettler (Leiter Werkhof), Telefon 071 414 12 00

## VOLLEY AMRISWIL

## Volley Amriswil im Cup-Final

Zum dritten Mal innerhalb der letzten vier Jahre steht Volley Amriswil im Cup-Final in Bern. Am 10. März kommt es zum Derby zwischen Amriswil und Näfels in der Wankdorfhalle. Das Halbfinal-Spiel gegen Chênois konnten die Thurgauer am vergangenen Sonntag mit 3:1 für sich entscheiden.

In einem hochklassigen Kampf um jeden Zentimeter setzten die Thurgauer die Genfer von Beginn weg unter Druck und standen sogar im dritten Satz beim Stand von 22:18 kurz davor, einen 3:0-Sieg nach Hause zu fahren. Genf verkürzte mit 23:25 auf 2:1, nachdem Amriswil mit einem 2:0 in die grosse Pause gegangen war. Amriswil spielte unbeirrt weiter und brachte den Gegner zur Verzweiflung. Im vierten Durchgang konnte das Team von Carlos Schwanke das Niveau konstant hoch halten und deklassierte die Genfer gar mit 25:15. Das Publikum kam über die ganze knapp zweistündige Partie in den Genuss spektakulärer und langer Ballwechsel, bei denen sich beide Teams nichts schenkten und viele unmögliche Bälle ins Spiel zurückholten. Dieser Sieg machte endgültig klar, dass Volley Amriswil auch in dieser Saison ein Wörtchen mitredet in der Schweizer Volleyballszene. (dj)

## AUSGEHEN UND MITMACHEN

## SAMSTAG, 28. JANUAR

## Modelleisenbahn- und Spielwarenborse

9 bis 15 Uhr, Pentorama

Hallenturnier, FCA, 10 bis 21 Uhr, Oberfeld

Rocking TheG, ab 22 Uhr, USL

## SONNTAG, 29. JANUAR

Hallenturnier, FCA, 9 bis 20 Uhr, Oberfeld

## Modelleisenbahn- und Spielwarenborse

10 bis 15 Uhr, Pentorama

## DONNERSTAG, 2. FEBRUAR

Vernissage, 18 Uhr, Galerie Arte Nuova

## Der Stadtrat hat...

...an seiner letzten Sitzung vom **24. Januar 2012** unter anderem:

- für den Trottoirneubau an der Breitwiesstrasse die Meyerhans AG, Amriswil, beauftragt
- über Forderungen nach Lärmschutzmassnahmen im Zusammenhang mit dem Kreisel Weinfelderstrasse-Alleestrasse diskutiert und das weitere Vorgehen festgelegt
- die Baubewilligung für den Anbau der Werkhalle bei der Huber Industrieabfälle GmbH, Kronbergstrasse 11, Amriswil, erteilt
- die Durchführung einer Befragung mit Wettbewerb im Zusammenhang mit der Erstellung eines Velowegnetzes in Amriswil bewilligt
- über den zivilrechtlichen Wohnsitz eines Einwohnens entschieden

- einem Einbürgerungsgesuch zugestimmt
- über die Anpassung der Gebühren im Bestattungswesen entschieden und den Text im Gebührenreglement aktualisiert
- beschlossen, das Gesuch von Roland Gutjahr um Unterstützung für die TVO-Sendung «Wolfsmenschen» aus dem Wasserschloss Hagenwil 2012 letztmals mit einem Beitrag von 10 000 Franken zu unterstützen
- über die Arbeitsvergaben für die zweite Etappe der Sanierung des Campingplatzes Uttwil entschieden.

## Hilfe bei der Steuererklärung

Zur Bewältigung der administrativen Aufgaben bietet Pro Senectute Thurgau Unterstützung an. Diese Dienstleistung steht älteren Menschen im

Kanton Thurgau zur Verfügung, die sich von solchen Arbeiten entlasten möchten oder die zu deren Bewältigung nicht mehr vollumfänglich in der Lage sind. Im ganzen Kanton engagieren sich 60 freiwillige Treuhänderinnen und Treuhänder zu sozialen Tarifen. Zu den Dienstleistungen gehören der Steuerklärungsdienst und administrative Hilfen. Weitere Auskünfte: Pro Senectute Thurgau, Zentrums-passage, Rathausstrasse 17, Weinfelden, Helga Leutenegger, Telefon 071 626 10 86.

## Viscontini stellt erotische Kunst aus

Der in Zürich ansässige Künstler François Viscontini präsentiert vom 2. Februar bis zum 6. März in der Galerie Arte Nuova an der Weidwiesenstrasse 2 in Amriswil erotische Malerei und

Zeichnungen. Die Vernissage zu seiner Ausstellung findet am Donnerstag, 2. Februar, um 18 Uhr statt. Die Ausstellung wird anschliessend jeweils am Freitag von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr zu sehen sein.

## Gratulationen

27.1. Hilma Singer-Neuhauser, Winkelriedstrasse. 1b, Amriswil (91 Jahre); 28.1. Maria Graf-Schöb, Nordstr. 36, Amriswil (92 Jahre); 29.1. Nelly Roth-Wartmann, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (91 Jahre); 31.1. Willi Horber, Aspenstrasse 5, Oberaach (80 Jahre); 2.2. Maria Bär-Traber, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (91 Jahre); 2.2. Margaretha Brunner-Herzog, Egelmoosstrasse 6, Amriswil (97 Jahre). Herzliche Gratulation und alles Gute!

## FASNACHT 2012



In der Virgin-Bar herrscht «Eiszeit».



Das Gegenteil im «Fr@ts»: Heisse Feuer-Show wie im Film Coyote Ugly.



St. Pauli heisst das Motto im Restaurant Sântisblick.



Ein Brand muss gelöscht werden.

## Feuer-Show, Eiszeit und St. Pauli

Muten die Amriswiler Fasnachts-Beizen von aussen eher unscheinbar und brav an, sieht es drinnen anders aus: Im Restaurant Sântisblick läuft es am Abend jeweils getreu dem Motto des legendären Hamburger Stadtteils St. Pauli rund. Und auch in der Fr@ts Music-Bar, wo man am vergangenen Wochenende in die Beizenfasnachts-Saison gestartet ist, geht es wie im Film Coyote Ugly heiss zu und her. Die weiteren dekorierten Bars und Restaurants sind

das «Virgin» (Eiszeit), das Restaurant Zum Scharfen Jäger (Hüttengaudi) und der angegliederte Nachtclub Rämmi Dämmi in Oberaach (Hühnerstall) sowie das Restaurant Pfauen (Jagd auf Wild) und das «Titanic» (Sultan und seine Tänzerinnen). Die Städtli-Bar startet am 10. Februar unter dem Motto Polizei in die Fasnachts-Saison. Wer seine Beizen-Tour noch etwas ausweiten will, findet auch in Muolen und Hefenhofen dekorierte Lokale. (ha)

## STADT UND LAND